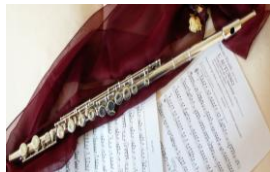


Michaela Polzschuster



geb. in München,
gehört seit 10 Jahren der Flötenklasse von Christiane Zebhauser an der Musikschule Haar an. Neben regelmäßigen Auftritten bei Vorspielabenden und Musikschulkonzerten war Sie schon mehrmals zusammen mit Korbinian Maier bei festlichen Gottesdiensten in der Pfarrei Haar zu hören und wirkte im Rahmen der Veranstaltungsreihe des 70. Weihe-Jubiläums der „Siemann-Orgel“ der Pfarrkirche St. Konrad „Haar beim Jubiläumskonzert „Orgel plus“ im Flötenensemble der Flötenklasse mit. Im September 2007 gastierte sie mit Korbinian Maier im Rahmen der „Wechselburger Orgelkonzerte“ der St. Otto-Kirche im sächsischen Wechselburg.



Korbinian Maier

geb. in München,
erhielt ab 1995 Orgelunterricht bei Elmar Jahn und später bei Stefan Lehrndorfer (München). Nach der Ausbildung zum nebenberufl. Kirchenmusiker (C) am Dom zu Freising bei KMD Wolfgang Kiechle und einem Gaststudienjahr an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg, mit Schwerpunkt Orgel u. Liturgisches Orgelspiel bei Rudolf Fischer wurde er 2002 nebenberufl. Kirchenmusiker der Pfarrei St. Konrad in Haar.

Er nahm am „Sommer-Orgelkurs-Altötting 2002“ im Fach Orgelimprovisation bei den amtierenden Domorganisten Hans Leitner (München) und Ludwig Ruckdeschel (Passau) teil.

Neben seinen vielfältigen Aufgaben in der Kirchenmusik engagiert er sich für die Erhaltung und Pflege der Orgeln in der Pfarrei. Weitere Erfahrungen im Orgelbau konnte er im Bereich Intonation bei Orgelbau Kögler in St. Florian bei Linz sammeln.

Neben regelmäßigen Konzerten in seiner Heimat führten ihn Konzertreisen u. a. zur Abtei St. Marienstern, an die Silbermann-Orgel nach Dittersbach bei Dresden und mehrmals ins italienische Trentino. 2005 begleitete Maier das Orchester und den Basilikachor Scheyern zum Festival „toujours Mozart“ nach Wien wie auch im Oktober 2006 auf Konzertreise nach Prag. Im selben Jahr konzertierte Maier auch erstmalig an der historischen Schramm-Orgel der St. Otto-Kirche, Wechselburg. 2007 fand anlässlich des 70-jährigen Weihejubiläums der Siemann-Orgel der Pfarrkirche St. Konrad, Haar, unter seiner Leitung eine Veranstaltungsreihe mit Konzerten, Orgelführungen und einer Orgeldokumentations-Ausstellung statt. Derzeit absolviert Korbinian Maier die Ausbildung zum Orgelsachverständigen in Ludwigsburg.

Feierliche Abendmusik zum Patrozinium in St. Nikolaus, Haar



am

06.12.2007, 19.45 Uhr

**im Anschluß an den
Patroziniumsgottesdienst
(Beginn 19.00 Uhr)**

**Michaela Polzschuster, Querflöte
Korbinian Maier, Orgel**

**Werke von Speth, Kobrich, Bach, Mozart
u. a.**

*Um Spenden für die Restfinanzierung
der Orgelrenovierung
in St. Nikolaus wird gebeten!*

Die Orgel der St. Nikolauskirche



Die Orgel der St. Nikolauskirche wurde 1990 vom Münchner Orgelbau Wilhelm Stöberl in Serie mit mehreren, gleichartigen Kleinorgeln gefertigt. Sie wurde im Juli 2007 von Orgelbaumeister Andreas Utz aus Frauenberg erstmals generalüberholt und konstruktionsbedingte Mängel an Balganlage, Windlade sowie in Tasten- und Registermechanik beseitigt. Das gesamte Pfeifenwerk wurde ebenfalls überarbeitet und klanglich neu auf den Raum abgestimmt.

Die Orgel besitzt folgende Register/Klangfarben:

Manual: (Tonumfang C-f''')

Gedeckt 8'
Rohrflöte 4'
Principal 2'
Quinte 2 2/3' (Diskant ab c')
Terz 1 3/5' (Diskant ab c')

Das Pedal ist angehängt

Die Gesamtkosten der Generalüberholung beliefen sich auf 8.211,-Euro.

Es sind bereits zahlreiche Spenden eingegangen, für die wir ein Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen! Auch der Nikolaus-Kirchenbauverein hat Mittel zugesagt. Zur Finanzierung der Restkosten bitten wir weiterhin um Spenden an:

Kath. Pfarramt St. Konrad, Haar
Bankverbindung:
Liga-Bank München
BLZ: 750 90 300
Konto-Nr. 211 09 62
Verwendungszweck „Orgel - St. Nikolaus“

Die Kirchenverwaltung

Programm:

Joh. Speth (1664-1719?):

Aus: „ARS MAGNA CONSONI ET DISSONI

- Toccata sexta

Joh. Seb. Bach (1685-1750):

- „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“

BWV 639

(Bearb.: Polzschuster/Maier)

Jos. Haydn (1732-1809):

Aus: „Stücke für die Flötenuhr“:

- Allegro moderato, (Nr. 3)

- Andante, (Nr. 2)

- Menuett „Wachtelschlag“, (Nr. 6)

Joh. A. Koblitz (1714-1791)

Aus: Pastorellen für Tasteninstrumente

- Menuett

- Andante

(Bearb.: Polzschuster/Maier)

W. A. Mozart (1756-1791):

Adagio für Glasharmonika,

komp. 1791, KV 356 (617a)

K. Maier (*1978)

Improvisation einer „Partita“

in barocker Manier über

„Komm, du Heiland aller Welt“ (GL 108):

Choral - Partita I - Partita II - Partita III

(Textausdeutung der Strophen I, II und V)

„Orgelspielen bedeutet“ -

so sagte einmal Charles-Marie Widor

zu Albert Schweitzer

an der berühmten Orgel zu Notre Dame in Paris,

in der Dämmerung der untergehenden Sonne -

„einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten

Willen offenbaren!“